



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

rundblick

KREIS-STADT GUMMERSBACH

18. Jahrgang

Samstag, den 12. April 2025

Woche 15 / Nummer 7

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Wer sind die Grünen Damen und Herren im Krankenhaus?

Die jüngste Mitarbeiterin der Grünen Damen und Herren in den Kreiskrankenhäusern in Gummersbach und Waldbröl ist 38 Jahre alt. Die junge Frau war auf der Suche nach einem Ehrenamt und entschied sich für die ökumenische Krankenhaushilfe. Weil sie noch mitten im Berufsleben steht, kann sie ausnahmsweise nur nachmittags als ehrenamtliche Helferin auf der Station arbeiten. „Eine engagierte Frau mit einer super Ausstrahlung“, findet Krankenhauseelsorgerin Birgit Iversen-Hellkamp, Leiterin der Seelsorge im Evangelischen Kirchenkreis An der Agger und zuständig für die Grünen Damen und Herren.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Ehrenamtlich im Einsatz: Serena Zempel (v. l.), Mechthild Minski, Edith Malzahn, Sonja Janzen und Viktor Schmidt im Zimmer der Grünen Damen und Herren im Gummersbacher Krankenhaus.



markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

 **Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner
oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick?
Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH
Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

**PHOTOVOLTAIK
IN BESTER QUALITÄT**

Aus Ihrer Region

Meisterbetrieb

★★★★★



HAMACHER GmbH
Solarstromanlagen mit Sachverstand

Photovoltaikanlagen, Stromspeicher & Pkw-Ladestationen
für Privatkunden, Gewerbetreibende und Industriebetriebe.
Jetzt kostenfreien Beratungstermin anfordern!





Photovoltaik

BOSCH

02269 926 970 | www.hamacher-solar.de



Fröhliche und gesegnete Osterfesttage!

Ostern - das Fest der Hoffnung, des Lebens und der Vorfreude. Der Frühling erwacht in all seiner Pracht und lädt uns ein, inmitten blühender Gärten und jublierender Vögel innezuhalten und die Erneuerung der Natur mit allen Sinnen zu genießen. Alles um uns herum erstrahlt und erinnert uns daran, wie schön und wertvoll das Leben ist.

Ostern ist ein Fest für die Sinne und für die Seele. Es ist die Zeit, in der wir an das christliche Ostergeschehen denken.

Jesu Opfer und seine Auferstehung sind ein Zeichen der Liebe, Vergebung und Hoffnung, das auch in unserem Alltag Platz finden mag. Diese Botschaft ermutigt uns, unser Leben bewusst zu leben und mit einem guten Gewissen anderen Freude zu bereiten.

Was wäre, wenn Jesus heute lebte, inmitten unserer modernen Welt, geprägt von politischen Herausforderungen, technologischen Errungenschaften und sozialen Spannungen? Würde er uns mit seiner Botschaft der Liebe und des Friedens wachrütteln? Würde er uns daran erinnern, dass wir alle, ganz persönlich, vielleicht auch nur mit wenigen Worten und Taten, für das Wohl unseres Nächsten und der Natur verantwortlich sind?

Ostern ist die perfekte Gelegenheit, die Liebsten um sich zu versammeln, zu lachen, Zeit zu teilen und das Leben zu feiern - sei es bei einem gemeinsamen Osterbrunch, bei der Eiersuche oder einem langen Spaziergang durch die Natur. Es sind diese Momente, die unser Herz erfüllen und uns daran erinnern, wie wichtig Zusammenhalt und Liebe sind.

Selbst die Mode spiegelt diese heitere Stimmung wider.

Mit frischen Pastellfarben, leichten Stoffen und fröhlichen Mustern zeigt sich der Frühling in unseren Outfits.

Kleidungsstücke, getragen mit Anmut und Stil, spiegeln nicht nur unsere Persönlichkeit wider, sondern sind mehr als eine ästhetische Entscheidung - sie sind eine Hommage an die Schönheit, die diese Jahreszeit ausmacht.



Wir wünschen Ihnen allen ein wunderschönes und gesegnetes Osterfest, voller Liebe, Lachen, Licht, Glück, Erfüllung und Hoffnung - und dem Wiederfinden aller versteckten Ostereier.

Ihre Siri Rautenberg-Otten (Herausgeberin)
mit allen Mitwirkenden
bei RAUTENBERG MEDIA

Fortsetzung der Titelseite

Die meisten der rund 60 Grünen Damen und Herren im Klinikum Oberberg an den Standorten Waldbröl und Gummersbach sind älter und nicht mehr berufstätig. Die älteste Mitarbeiterin ist 81, und nach 32 Jahren im Dienst macht ihr die Arbeit immer noch viel Freude. In ihren namengebenden grünen Kitteln arbeiten die Grünen Damen und Herren vormittags von 9 bis 12 Uhr, jeweils an einem festen Tag in der Woche. Jeden Werktag strömt eine Gruppe Grüner Damen und Herren morgens aus und besucht die Patientinnen und Patienten auf den Stationen. Sie haben Zeit für ein persönliches Gespräch, erledigen kleinere Einkäufe und Besorgungen für die nicht mobilen Patienten. Vor allem hören sie zu und geben den Patienten die Möglichkeit auszusprechen, was sie bewegt. „Empathie und sich selbst zurücknehmen zu können im Gespräch, ist eine wichtige Voraussetzung für dieses Ehrenamt“, sagt Pfarrer Birgit Iversen-Hellkamp.

„Wir kümmern uns um Dich, wir hören Dir zu“

„Die Grünen Damen und Herren

zeigen dem Patienten: Wir gehen Dir nach, wir kümmern uns um Dich, wir hören Dir zu“, betont Birgit Iversen-Hellkamp.

Manchmal sage ein Patient: „Ich brauche heute nichts, aber danke, dass Sie da waren.“ Der Besuch der Grünen Damen und Herren drücke Wertschätzung und Aufmerksamkeit aus. Nicht alle Patientinnen und Patienten haben Angehörige und bekommen Besuch, gerade in diesen Kontakten ist es wichtig, ihnen zu zeigen: „Wir haben Zeit für Dich.“ Die Hilfe kann auch ganz praktisch sein: Wenn ein Patient aus welchen Gründen auch immer keine Wechselkleidung im Krankenhaus hat, helfen die Grünen Damen und Herren vorübergehend mit Kleidung aus. In ihrem Dienstzimmer haben sie einen Fundus an Hosen, Pullis und T-Shirts, die sie anbieten können. Jeden Vormittag trifft sich die Tagesgruppe der Ehrenamtlichen zu einer gemeinsamen Kaffeepause im eigenen Raum, um Erlebtes zu besprechen und sich auch einmal einen kollegialen Rat zu holen. Nach einer halben Stun-

de geht es weiter zur nächsten Station.

„Wie geht es mir selbst im Gespräch?“

Die Ehrenamtlichen werden auf ihren Dienst vorbereitet. Nach einem ersten Gespräch mit den Leitungen hospitieren sie auf verschiedenen Stationen. Dann entscheiden sie, welcher Station sie sich zuordnen möchten. Sie verpflichten sich, unter anderem die Regeln des Krankenhauses zu beachten, etwa zu Datenschutz und Hygiene. Bei der nächsten Fortbildung geht es um Gesprächsführung: Wie geht es mir selbst im Gespräch? Und wie kann ich ein schwieriges Gespräch gut beenden? Auf der Wunschliste steht auch eine Fortbildung über Depression.

Am Standort Waldbröl des Klinikums Oberberg arbeiten 30 Ehrenamtliche, in Gummersbach 25. Vier Männer sind darunter, einer davon ist Viktor Schmidt, der seit 2018 dabei ist: „Manchmal wollen männliche Patienten ihr Anliegen lieber mit einem Grünen Herrn besprechen.“ Er besorgt Zeitungen und Getränke, hilft bei

kleinen Handreichungen und wenn jemand beten wolle, ist das natürlich auch möglich. Das „Vater unser“ könne jeder mitsprechen, manchmal auch nur in Gedanken. Sonja Janzen, seit 2023 dabei, macht das Ehrenamt aus ihrem Glauben heraus und freut sich, wenn sie Patienten zur Seite stehen kann.

Serena Zempel ist Koordinatorin der Grünen Damen und Herren in Gummersbach, sie ist schon seit 2007 dabei und hat viele intensive Situationen erlebt, die ihr nahe gegangen sind. Anerkennung der Ehrenamtlichen ist ihr wichtig, jedes Jahr organisiert sie mit Birgit Iversen-Hellkamp einen Mitarbeiterausflug und eine Weihnachtsfeier. Auch die regelmäßigen Fortbildungen sind ein Zeichen der Anerkennung.

„Ich fühle mich total gut aufgehoben“

Seit 24 Jahren arbeitet Mechthild Minski, Leiterin der Guppe in Waldbröl, als Grüne Dame, sie arbeitet unter anderem auf der Palliativstation mit zehn Zimmern. Öfter ergeben sich auch Gespräche mit Angehörigen.

„Denn wenn einer krank ist, be-
trifft das viele“, bestätigt Pfarre-
rin Birgit Iversen-Hellkamp. Mech-
tild Minski hat auch schon einmal
die Perspektive wechseln müssen
und wurde selbst als Patientin von
ihren Kolleginnen der Grünen Da-
men besucht. „Ich fühlte mich to-
tal gut aufgehoben.“

„Das Lachen ist so wichtig“
Der Dienst der Grünen Damen und
Herren fördert die Zufriedenheit
der Patientinnen und Patienten,
weiß die Geschäftsführung des
Klinikums Oberberg. Das Klini-
kum ist dankbar für das Ehrenamt
und unterstützt den Dienst neben
dem Evangelischen Kirchenkreis
An der Agger. Edith Malzahn ist
seit fünf Jahren eine Grüne Dame.
Ihr Motiv: „Ich mache eine sinn-
volle Arbeit. Mir tut das gut!“ Oft
werde auf den Zimmer auch ge-
lacht. „Das Lachen ist so wich-
tig“, sagt sie. Gerade wenn man

merke: „Da hat mancher seine
Pakete zu tragen.“

Wer selbst als Grüne Dame oder
Grüner Herr arbeiten möchte,
kann sich gerne melden: für die
Gruppe in Gummersbach bei Se-
rena Zempel unter der Handynum-
mer 0151 / 10 77 09 05 oder bei
Pfarrerinnen Birgit Iversen-Hellkamp
per Telefon 02261 12-1268 oder
E-Mail [birgit.iversen-
hellkamp@ekir.de](mailto:birgit.iversen-hellkamp@ekir.de).

Für die Gruppe in Waldbröl ist
Mechtild Minski, Handynummer
0151 / 23 65 53 98 die Ansprech-
partnerin.

**Spendenkonto (für Fortbildungen
und Ausstattung)**

Kirchenkreis An der Agger
Verwendungszweck:

Grüne Damen und Herren
KD-Bank e. G. Dortmund
IBAN:

DE16 3506 0190 1010 1060 16
BIC: GENO DE D1 DKD

„Familienmitglied“ aus den USA



**Zuerst versteht man sich kaum und dann
reicht die Freundschaft über den Ozean**

Geben Sie einem jungen Men-
schen aus den USA die Möglich-
keit Deutschland in einem Fa-
milienalltag kennenzulernen
und kommen Sie so zu neuen
Erfahrungen, Austausch und Er-
lebnissen mit einem neuen
„Familienmitglied“.

Auch in diesem Jahr haben sich
wieder Schüler/Innen aus den USA
und anderen Ländern für einen
zehnmonatigen Aufenthalt in ei-
ner deutschen Familie beworben.
Dieses Programm läuft seit vie-
len Jahren mit bestem Erfolg und
wird organisiert von GIVE Ge-
meinnütziger Verein für Interna-
tionale Verständigung e.V. (Ob-
ertorstraße 1, 59469 Weinheim,
Telefon 06201 - 95 92 700). GIVE
e.V. arbeitet u.a. mit am „Parla-
mentarischen-Patenschaftspro-
gramm“ zwischen dem Deutschen
Bundestag und dem US-amerika-
nischen Kongress. Die Gastschü-
ler haben sich in ihrem Heimat-
land einem besonderem Auswahl-
verfahren unterziehen müssen, so
daß nur wirklich geeignete Schü-
lerinnen und Schüler, sozusagen
als Botschafter ihres Heimatlan-
des, vermittelt werden.



Foto: GIVE e.V.

Wer jetzt neugierig geworden ist
und mehr über das Programm wis-
sen möchte, setze sich mit GIVE
e.V. (Telefon 06201 - 95 92 700) in
Verbindung oder direkt mit dem
Betreuer für das Bergische Land:
Ulf-C. Roggendorff, Am Wehren-
beul 49, 51643 Gummersbach,
(02261- 79 02 09,
E-Mail: ulf-c@web.de,
www.give-highschool.org)
Sie erhalten dann ausführliches
Informationsmaterial und alle ge-
wünschten Auskünfte.



Modellautos in und aus guten Händen

Modellautos, Baumaschinen,
Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS



Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund der bevorstehenden Feiertage
(Ostern) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 17)
Mi., 16.04.2025 / 10 Uhr



Familie ist das Größte. Ihre Sicherheit eine Kleinigkeit.

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien
sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen
Sie an und wir schenken Ihnen die Anschluss-
gebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Von Schwanensee bis Olivia Newton-John



Tanzstudio Arabesque präsentierte „Classic meets Broadway“ in der Schwalbe-Arena



Leuchtende Quallen am Meeresgrund

350 Tänzerinnen, rund 1.000 Kostüme, knapp vier Stunden Zeit und rund 1.600 Gäste waren die Zutaten, aus denen Olga Wolobuew, Chefin des Reichshofer Tanzstudios Arabesque, gemeinsam mit ihrem Team eine grandiose Ballettshow für die Schwalbe-Arena zusammenmischte. Im Zentrum von „Classic meets Broadway“ stand die Reise der beiden unzertrennlichen und tanzbegeisterten Freundinnen Bella (Katharina Haar) und Jess (Elda Pllana) auf ihrem Weg zum Broadway.

Nach dem Start in einem wirbelnden Hafengewusel betrachten Bella und Jess, am Steuerruder stehend, die majestätisch heranrollende Wogen, begleitet vom Spiel kleiner Wellen. Hoch in der Luft kreisen Möwen, unter der Wasseroberfläche erwacht ein magisches Reich zum Leben. Hier präsentieren sich schon die Dreijährigen als Seemuscheln in einem geheimnisvollen Tanz. Quallen treiben mit schwebenden und fließenden Bewegungen durch das Meer



Schwanensee

und zwischendurch nähern sich schillernde Fische und Meerjungfrauen. Nach der nächtlichen Ankunft betreten Bella und Jess mit stauenden Augen die Stadt ihrer Träume und werden überrascht. Durch den Nebel bewegen sich Gangster Girls, Katzen schleichen geschmeidig durch die Straßen. In einer dunklen Gasse hocken Obdachlosen, ihr Tanz erzählt die Geschichte von Sehnsucht, verlorenen Träumen, aber auch von ungebrochener Hoffnung und

darüber schimmern zarte Glühwürmchen. Der Anspruch sei gewesen, klassische mit modernen Elementen zu verbinden und dabei sämtliche Ausrichtungen der Tanzschule von Ballett und Spitzentanz über Gesellschaftstanz bis zu Hip Hop und Showdance zu integrieren, erläutert Olga Wolobuew zwischendurch. Vor der Veranstaltung haben sich mehrere Kosmetikerinnen und Frisörmeisterinnen um Maske und Hairstyling gekümmert.

Nach der aufregenden ersten Nacht in New York betreten Bella und Jess das New York City Ballett und tauchen ein in die Welt von „Sylvia“, „Don Quixote“ und Tschaikowskis „Schwanensee“. Zu Hintergrundillustrationen auf der Videoleinwand erleben die Zuschauer eine beeindruckende Ballett-Inszenierung im Kontrast der weißen und schwarzen Schwäne. Grandios der Solotanz von Julia Marie Wolobuew als der schwarzen Verführerin „Odile“. Nach einem Besuch im Central Park mit Blumen, Bienen, Künstlern und College-Kids gelangen die Mädels schließlich zum Broadway und erleben den sinnlichen und eleganten Tanz der schwarz-gelb gekleideten Damen zu „Burlesque“. Minutenlang Applaus belohnte die vielen Darstellerinnen und die Choreografie von Olga und Julia Marie Wolobuew, Mimoza Pllana sowie Christina Richter.

(mk)



Buntes Treiben in New York

Die Weichen im Vorstandsteam sind gestellt

Die Weichen für den Generationenwechsel im Vorstandsteam der Sparkasse Gummersbach sind gestellt. Der Vorstandsvorsitzende Frank Grebe (64) wird nach über 20 Jahren Vorstandszugehörigkeit, davon 18 Jahre als Vorsitzender, zum Jahresende die Sparkasse Richtung Ruhestand verlassen. Zu seinem Nachfolger hat der Verwaltungsrat ab dem 1. Januar 2026 Dirk Steinbach (50) bestellt. Dirk Steinbach ist, wie Frank Grebe, ein Eigengewächs der Sparkasse Gummersbach und bereits seit 2016 Vorstandsmitglied. Für die Position des Vertriebsvorstands hat der Verwaltungsrat ab dem 1. Januar 2026 Gunter Derksen (48) bestellt. Die Bestellung des neuen Vorstandsmitglieds Gunter Derksen als Vertriebsvorstand wurde heute von der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Gummersbach, der Stadt Bergneustadt, der Stadt Wiehl und der Gemeinde Nümbrecht genehmigt. Gunter Derksen wechselt von der Kreissparkasse Köln, wo er als Verhinderungsvertreter des Vorstands und Regionalvorstand für die Direktionen Oberberg und Rhein-Berg tätig ist. Auch er ist ein Sparkassengewächs und in der Region verwurzelt. Der Kreis der Verhinderungsver-



(v.l.) Frank Helmenstein (Bürgermeister der Stadt Gummersbach und Verwaltungsratsvorsitzender), Gunter Derksen, Antje Heitmann, Dirk Steinbach (Vorstandsmitglied), Frank Grebe (Vorstandsvorsitzender). Foto: Sparkasse

treter wird erweitert werden. Der Verwaltungsrat hat Antje Heitmann (50), Leiterin der Abteilung Vorstandsstab, ab dem 1. Juli zur Verhinderungsvertreterin des Vorstands bestellt.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal **PRESSE VERTRIEB** GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
 BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
 Lokaler geht's nicht.

DRUCK
 Satz. Druck. Image.

WEB
 24/7 online.

FILM
 Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/le-pager

KREIS-STADT GUMMERSBACH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN
 Team Oberberg

FON 02241 260-134
 02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media



Fahrbahn der Kreisstraße 46 wird im Bereich Gummersbach-Becke saniert

Vollsperrung ist während der Osterferien erforderlich



Oberbergischer Kreis. Die Bauarbeiten an der Kreisstraße 46 in Gummersbach-Becke werden ab Montag, 14. April, erweitert. Neben den bereits laufenden Maßnahmen zur Entwässerung, beginnen dann die Arbeiten zur Beseitigung von Schädstellen an der Fahrbahn. Die Asphaltarbeiten finden zwischen dem Einmündungsbereich der „Niedernhagener Str.“ (K 46)/„Am alten Steg“ und dem örtlichen Steinbruchbetrieb statt. Sie sollen bis zum 26. April abgeschlossen sein. Während dieser Bauarbeiten wird die Straße, aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Arbeitsschutzes, für den Durchgangsverkehr vollständig gesperrt. Direkt betroffene Straßenanlieger können die Straße zeitlich eingeschränkt nutzen, um zu ihren Grundstücken zu gelangen.

Der Schülerverkehr ist aufgrund der Ferienzeit nicht von der Sperrung betroffen. Während der befristeten Vollsperrung der K 46 ist eine Umleitung für den Durchgangsverkehr eingerichtet. Sie führt über die Ortslagen Mühlenseßmar (L 323), Gummersbach-Innenstadt, Windhagen und Kalsbach (B 256).

Während der Vollsperrung werden die bereits seit November 2024 laufenden, umfangreichen Bauarbeiten zur Sanierung und Neuerstellung der Fahrbahnenentwässerung fortgesetzt. Damit sollen die Einschränkungen für den Straßenverkehr dort so gering wie möglich bleiben.

Sobald die Vollsperrung zur Fahrbahnsanierung aufgehoben werden kann, wird im Anschluss eine Aco-Drain-Rinne zurückgebaut. Diese befindet sich in der Fahrbahn, kurz hinter der Einmündung Niedernhagener Str. (K 46)/Talbeckestraße. Außerdem wird die Haltestelle Talbecke barrierefrei umgebaut. Für diese beiden Arbeiten ist lediglich eine halbseitige Sperrung der K 46 erforderlich. Der Verkehr wird dann durch eine Ampel geregelt.

Die gesamte Baumaßnahme wird bis spätestens Ende Mai fertiggestellt.

Weitere Informationen auf www.obk.de/kreisstrassen.



Die Bauarbeiten an der Kreisstrasse 46 in Gummersbach-Becke werden ab Montag, 14. April, erweitert, unter anderem wird die schadhafte Fahrbahn saniert. Fotos: OBK



Die Kreisstraße 46 wird im Bereich Gummersbach-Becke umfangreich saniert.

Personalausweis ab Mai nur noch mit digitalen Fotos



Für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen gelten ab 1. Mai neue Regeln: Passbilder können nicht mehr in Papierform vorgelegt, sondern beim BürgerService elektronisch eingereicht werden. Wir empfehlen, die Lichtbilder direkt im Bür-

gerService anfertigen zu lassen. Die Gebühr dafür sinkt ab dem 1. Mai von derzeit 7 auf 6 Euro. Wer ohnehin in Kürze einen neuen Personalausweis oder Reisepass beantragen muss und noch vorhandene aktuelle Papier-Lichtbilder dafür verwenden

möchte, sollte den Antrag noch bis zum 30. April stellen.

Zur Erinnerung: Besuche beim BürgerService sind zu den Nachmittags-Öffnungszeiten nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

gummersbach.de/buergerservice

Erfolgreiche Cup - Prüfung

Am 22. März hatte der TV-Becketal seine erste Gürtelprüfung in diesem Jahr. Es absolvierten 24 Prüflinge mit viel Konzentration und Disziplin ihre Prüfung.

Großmeister Bajrush Saliu, der gleichzeitig als Prüfer für die DTU und NWTU agiert, schaute sehr kritisch hin und verlangte den Prüflingen alles ab. Alle Prüflinge bestanden ihre Prüfung und konnten die nächst höhere Gürtelfarbe entgegennehmen.

Ein besonderes Lob ging an Lorena Hendrich, sie absolvierte die geforderten Anforderungen mit Bravour und schloss ihre Prüfung als Beste ab.

9. Kup (weiß-gelb)

Liana Klein
Maximilian Nitschke
Azra Vural
Alea Azizi
Simay Okay
Anton Stabel
Paul Schwartmann
Lilly Schwartmann
Josephine von Kannen

8. Kup (gelb)

Amadeus Hildebrandt

Ersan Tabaru
Malia Faßbender
Aurelia Hildebrandt
Ela-Jolien Falcone
Emilcan Tabaru
Malia Michelle Steurer
Marlon Faßbender

7. Kup (gelb-grün)

Elias Bese
Lukas Bese

6. Kup (grün)

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke
GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Leonie Bese
Alexander Bese
1. Kup (rot-schwarz)

Lorena Marie Hendrich
Luan Marwin Hendrich
Ali Harbelioglu



Foto: Muhamet Kameraj

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 13. April

18.30 Uhr - Gottesdienst mit Chor in Hülsenbusch

Dienstag, 15. April

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Gründonnerstag, 17. April

18 Uhr - Tischabendmahl mit anschließendem Passahmahl im Gemeindehaus in Hülsenbusch

Karfreitag, 18. April

15 Uhr - Gottesdienst zur Todesstunde Jesu mit Abendmahl in Hülsenbusch

Ostersonntag, 20. April

10 Uhr - Familienkirche mit Taufen und Ostereiersuche nach dem Gottesdienst in Hülsenbusch

Ostermontag, 21. April

10.30 Uhr - Regionalgottesdienst mit Abendmahl in Marienheide in der Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Sonntag, 27. April

10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch

Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirche-huelenbusch-kotthausen.de.

Anzeige

Die Botschaft Jesu Christi in einfachen Vorträgen

Sie sind herzlich eingeladen, die frohe Botschaft zu hören, die dem Leben Sinn gibt und der Seele gut tut. Viele Menschen sind von Religion enttäuscht, aber was wirklich von Gott kommt, enttäuscht nie.

Im Schulungsraum der Fahrschule Abrolath

Hauptstrasse 67,
51709 Marienheide

**Donnerstag, 24. April +8. Mai
2025, 19 - 20 Uhr**

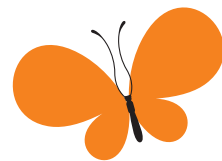
Als freie Christen verzichten wir

absichtlich auf einen eigenen Namen der weltweiten Gemeinschaft. Die Prediger leben, wie Jesus die ersten Apostel aussandte und die Gemeinden versammeln sich in Privathaushalten. (Keine Sekte oder eingetragener Verein)

Es sprechen: Zippora Böttcher u. Viola Leichenring
Keine Kollekte/Spende.
Handy: 0157 52959988
Email: violei@gmx.de



Zehn Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter des Oberbergischen Kreises haben ihre Prüfung erfolgreich bestanden



Hohe Verantwortung für die Tätigkeit im Rettungsdienst gewürdigt

Oberbergischer Kreis. Bereits zum elften Mal waren Prüflinge des Ausbildungsganges Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter erfolgreich. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde haben sie jetzt ihre Zeugnisse und Urkunden in der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (kurz AGewiS) erhalten. Mit ihnen freuten sich rund 80 Gäste, unter anderem Kreisdirektor und Betriebsleiter der AGewiS, Klaus Grootens, der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes des Oberbergischen Kreises, Dr. Ralf Mühlenhaus, sowie Angehörige der Absolventinnen und Absolventen, Ausbilderinnen und Ausbilder und Verantwortliche des Rettungsdienstes des Oberbergischen Kreises. Die frisch gekürten Notfallsanitäterinnen und -sanitäter kommen

allesamt aus dem Kreisgebiet. In ihrer dreijährigen Ausbildungszeit haben die Absolventinnen und Absolventen 1.920 Stunden in den Rettungswachen und 1.960 Stunden in der Rettungsfachschule absolviert, sowie 720 Stunden als klinische Ausbildung in unterschiedlichen Abteilungen geleistet: in Notaufnahme, Intensivstation, Anästhesie, Psychiatrie und Geburtshilfe. Die Meisten von ihnen werden nach ihrer Ausbildung vom Oberbergischen Kreis in eine Anstellung als Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter übernommen. Sie werden in Zukunft Oberbergische Rettungswagen und Notarzteinatzfahrzeuge besetzen. „Die Absolventinnen und Absolventen haben mit ihrem erfolgreichen Abschluss die höchste

nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst erlangt und damit eine wertvolle Grundlage für die künftige Versorgung von Notfallpatienten geschaffen. Diese jungen Fachkräfte werden einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung in unserer Region leisten“, betonte Kreisdirektor Klaus Grootens in seinem Grußwort an die neuen Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter. Auch der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes des Oberbergischen Kreises, Dr. Ralf Mühlenhaus, freute sich, die Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter als neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu dürfen. In einem kurzweiligen Beitrag berichtete der Absolvent Jannik Masolle über die Kurs-Erfahrungen der

letzten drei Jahre, auf die er zufrieden zurückblickte, und der sich im Namen des Kurses bei Kursleiter Andreas Selbach bedankte. Selbach betonte in seinem Grußwort die Verantwortung, die die künftigen Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter für die Patienten, die Teampartner und die Angehörigen der Patienten tragen. Nach einem kurzen Filmbeitrag der Absolventinnen und Absolventen, in denen Impressionen der dreijährigen Ausbildung zu sehen waren, erhielten die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihre Zeugnisse und Urkunden. Zum Abschluss ehrte der Kursleiter Andreas Selbach die prüfungsbeste Notfallsanitäterin, Jennifer Drubig und den prüfungsbesten Notfallsanitäter, Henning Ranke.

Mehr Natur im Garten und gemeinsam für die Artenvielfalt

Aktionstag bei der Biologischen Station Oberberg

Die Biologische Station Oberberg lädt für Samstag, 26. April, von 10.30 bis 14 Uhr, zur Pflanzentauschbörse an Schloss Homburg ein. Gartenfans und Hobbygärtnernde können Blumenstauden, Gemüsepflanzen und heimische Gartenschätze tauschen. Die Pflanzen

sollen den Blütenreichtum im eigenen Garten erhöhen und auf diese Weise einen Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge bieten. Auf die Besucher*innen wartet ein reichhaltiges Informationsangebot der Veranstalter Rheinischer Landfrauenverband mit der Ortsgruppe Oberberg, NABU Oberberg mit der Bergischen Gartenarche, der Regionalgruppe Bergisches Land des Naturgartenvereins, der Biologischen Station Oberberg und der bergischen Agentur für Kulturlandschaft. Die Bergische Gartenarche, als Mitbegründer der Pflanzentauschbörse, widmet sich dem Sammeln, Vermehren und Erhalt alter Landsorten von Obst, Gemüse und Zierpflanzen. Diese sind besonders wichtig, da traditionelle Pflanzensorten an die oberbergischen Wetter- und Bodenverhältnisse angepasst und widerstandsfähig sind. Wer will kann bei der Gartenarche Patenschaften über Gemüse-

sepflanzen übernehmen. Die Sortenliste dazu findet man unter: www.bergische-gartenarche.de. Durch das massive Artensterben ist das Thema Erhalt der Artenvielfalt immer wichtiger geworden. Von Beginn an steht dieses Thema bei der Pflanzentauschbörse im Mittelpunkt. Heimische Wildblumen und Gehölze haben eine Schlüsselrolle für den Erhalt der heimischen Tierwelt. 90 Prozent der pflanzenfressenden Insekten wie die Schmetterlingsraupen, sind auf wenige, teils sogar auf nur einzelne Wildpflanzenarten spezialisiert. Wenn Vielfalt gefördert werden soll, müssen auch diese Pflanzen in den heimischen Gärten Raum finden. Markierungen als bienenfreundlich haben sich als umsatzfördernd herausgestellt, sind jedoch häufig lediglich verkaufsförderndes „Beewashing“. Aus diesem Grund kennzeichnen die Biologische Station und der Naturgartenverein empfehlenswerte Pflanzen, damit jeder aktiv und

nachhaltig seinen Garten sinnvoll gestalten kann. Weitere Informationen zu diesem Thema „Mehr Natur im Garten“ erhalten sie besonders am Stand des Natur-Garten-Vereins (www.naturgarten.org). **Vorträge** In diesem Jahr erhalten die Besucher*innen der Vorträge Spannendes und Interessantes zum Naturgarten. Zunächst wird Carola Hoppen in ihrem Vortrag „Was schert mich die Blattlaus“ vom Nutzen der Biodiversität für uns berichten. Es wird zu erfahren sein, weshalb der Erhalt der Artenvielfalt für unsere Umwelt und unser tägliches Leben von entscheidender Bedeutung ist. Sie wird die verschiedenen Facetten der Biodiversität beleuchten, von der genetischen Vielfalt bis zu den verschiedenen Ökosystemen, und was hat das mit uns im Garten zu tun hat! Anschließend wird Corinna Herrmann darüber berichten, was ihr Projekt „Kinder brauchen Natur,

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

RAUTENBERG MEDIA



Natur braucht Kinder“ beinhaltet. Wie kann man mit Kindern gemeinsam den Garten gestalten? Noch nie war es so wichtig, mit Kindern Trittsteine für die Natur, im eigenen Garten, im Kindergarten, in der Schule oder anderswo zu bauen. In ihrem Vortrag „Wir bauen wilde Welten“ stellt sie Beispiele und Ideen vor und gibt Tipps, wie diese umgesetzt werden können, natürlich mit Kindern.

Aktionsangebote und Co.

Am Stand der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft erfahren Kinder und Erwachsene mehr über das Leben im Boden. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, kleine Kapuzinerpflänzchen zu säen. Ein besonderes Angebot für Kinder stellen die Jugendlichen bereit, die als Freiwillige im Ökologischen Jahr bzw. im Bundesfreiwilligendienst an der Biostation tätig sind.

Die Landfrauen bieten ebenfalls Stauden aus heimischen Bauerngärten zum Tausch an.

Außerdem versorgen sie die Gartenfans mit Bergischen Waffeln, Kakao, Kaffee und Milch aus fairem Handel.

Parken

Die Verkehrsführung wird in der Zeit von 8 bis 14 Uhr geändert sein. Der Schlossberg wird aus Richtung Wiehl/Bierenbachtal nur als Einbahnstraße befahrbar sein. Die unbefahrene linke Fahrspur dient in Teilbereichen als Parkfläche. Die Einhaltung der Parkverbotszonen in den Kurven und Seitenstraßen wird kontrolliert. Achtung: Vor 10.30 Uhr erfolgt kein Einlass für Besuchende!

Termin: Samstag, 26. April, 10.30 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Nümbrecht, BSO, Landschaftshaus

Veranstalter: Biologische Station Oberberg (BSO)

Leitung: Jacqueline Jahn

Anmeldung: 02293 9015-0 (BSO), oberberg@bs-bl.de

Standspende erbeten

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.



Fotos: BSO

Familien ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
am 18.03.2024 im BSO
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche
NICOLETTE RUFUS
Der Polsterer und die Kunsttherapeutin
ab 17,23*

HALLO WELT
Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge
Emil & Alena
18.03.2024
11:35 Uhr
2172 g
46 cm
Eltern
Jörg & Andrea
Muehlmann

DANKSAGUN
Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
Sprechen wir unsern Dank aus,
den Namen aller Angehörigen
Gabi Musterfeld (geb. Muster)
Namen: hatten wir am 18.03.2024
in der Paulus Kirche zu Marktberg.

WOHNUNG!
Moderne Mehrzweck-Wohnung,
3 Z., 125 qm, 2-Personenpark, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Fuß-
boden, komplett renoviert, sehr
gekauft, 2 Jahre über 10 Jahre
Für 840 €
Tel. 02293 9015-0

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Steiniger Weg: Gewinnung von Fachkräften aus Drittländern



Wir gratulieren unseren Mitarbeitenden des GFO Zentrums Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef, Ancy Poondhel Vargheese und Priya Kavanatel Abraham zum Erhalt ihrer Berufsurkunden als Pflegefachfrauen. Der Weg war für alle Beteiligten nicht einfach. Ancy und Priya stammen aus Indien. Vom ersten Bewerbungsgespräch im April 2022 bis zur Erteilung des Visums verging eine erhebliche Zeit, trotz des beschleunigten Verfahrens. Am 26. Oktober 2023 konnten wir sie endlich von Flughafen anholen.

Im Anschluss an ihre Ankunft folgte ein Anpassungslehrgang. Das bedeutet, dass die Bezirksregierung in Münster über die Gleichwertigkeit der Berufsabschlüsse entscheidet. Daraus resultieren Feststellungsbescheide, in denen beschieden wird, wie viele Stunden und in welchen Fächern nachgeholt werden müssen. Diese Bescheide fallen sehr unterschiedlich aus, so war es auch bei Ancy und Priya. Beide haben ein Studium in der Pflege abgeschlossen und unterschiedliche Bescheide erhalten. Der Anpassungslehrgang wurde Anfang Dezember 2024 abgeschlossen. Leider hat es bis

zum Erhalt der Berufsurkunden am 10. Februar noch zwei Monate gedauert.

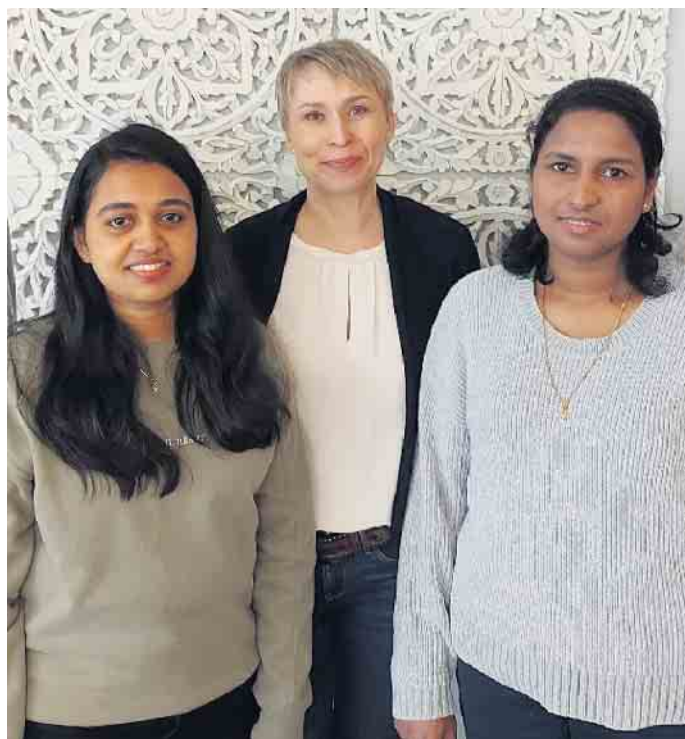
Trotz der Freude über den Erhalt der Urkunden stellte sich heraus, dass diese alleine nicht ausreichten, um als Fachkräfte arbeiten zu können. Die Arbeitserlaubnis bis zur Ausstellung der Urkunde war lediglich zur Ausübung einer Hilfstätigkeit ausgestellt.

In Deutschland muss alles seine Richtigkeit haben! Der weitere Prozess erforderte weitere Anträge. Selbst bei Erlangung der Aufenthalt- und Arbeitserlaubnis innerhalb einer Behörde läuft nicht alles reibungslos und es gibt anscheinend Unterschiede.

Beim Besuch der Ausländerbehörde am gleichen Tag erhielt eine Mitarbeitende eine Fiktionsbescheinigung für drei Monate und die andere eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr.

Am 13. März war es so weit, Ancy und Priya erhielten ihre Arbeitserlaubnis zur Ausübung ihrer Tätigkeit als Pflegefachfrauen. Jetzt können Ancy und Priya ihren Familiennachzug planen. Die beiden haben nämlich kleine Kinder, die ihre Mütter sehr vermissen.

Fazit: Drei Jahre haben wir gebraucht



v. l.: Priya, Natalia Bergmann, Ancy

vom Bewerbungsgespräch bis zur Erlaubnis zur Berufsausübung.

Deutschland braucht Zuwanderung der Fachkräfte! Dies geht nur mit einheitlichen Regelungen, vereinfachten Wegen und vor al-

lem einer besseren Kommunikation und Zusammenarbeit der Behörden und Schnittstellen untereinander.

Natalia Bergmann
Einrichtungsleitung



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen



WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos





Compas Bauelemente GmbH: Qualität und Service aus Tradition



Seit über 30 Jahren steht die Compas Bauelemente GmbH für hochwertige Bauelemente, individuelle Beratung und exzellenten Service. Das Familienunternehmen wurde 1993 gegründet und wird mittlerweile in zweiter Generation von Thomas Ziegler geführt, der 2019 die Geschäftsleitung von seinem Vater übernommen hat.

Neue Ausstellung in Gummersbach - Inspiration auf höchstem Niveau

Seit 2021 können Kunden die umfangreiche Produktpalette in der modernen Ausstellung in der Gummersbacher Straße entdecken. Zuvor war das Unternehmen in der Klosterstraße in Derschlag ansässig. Die neue Ausstellung präsentiert Fenster, Türen, Garagentore, Überdachungen, Sonnenschutz, Insektenschutz sowie Kamine in einer perfekten Harmonie aus Funktionalität und Ästhetik.

Besucher erleben hier eine beeindruckende Auswahl an hochwertigen Materialien - von Holz über Kunststoff bis hin zu Aluminium. Ob klassisch oder modern - maßgeschneiderte Lösungen ermöglichen es, jedem Zuhause den perfekten Look zu verleihen.

Kompetenz, Qualität und Rundum-Service

Die Compas Bauelemente GmbH steht für ein Rundum-Paket, das weit über den Verkauf hinausgeht:

- Persönliche Beratung: Das Team nimmt sich Zeit, um individuelle Wünsche und Anforderungen zu verstehen.
- Fachkompetenz & Ehrlichkeit:

Kunden profitieren von einer ehrlichen und professionellen Beratung bis ins kleinste Detail.

- Präzises Aufmaß & fachgerechte Montage: Die kompetenten Monteure sorgen für eine zuverlässige, schnelle und saubere Umsetzung.
- Fairer Preis & Top-Service: Qualität muss nicht teuer sein - die Preise sind fair, und der Service überzeugt.

Attraktive Arbeitsplätze und ein starkes Team

Für Inhaber Thomas Ziegler ist nicht nur die Kundenzufriedenheit entscheidend, sondern auch ein motiviertes, qualifiziertes Team. Deshalb legt er großen Wert darauf, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen und ein positives Arbeitsumfeld zu bieten.

Ein eingespieltes, zufriedenes Team ist der Schlüssel für den erstklassigen Service, den die Compas Bauelemente GmbH ihren Kunden garantiert.

Ihr Partner für Neubau, Modernisierung und hochwertige Bauelemente

Egal, ob Sie Ihr Zuhause modernisieren, renovieren oder einen



Neubau planen - die Compas Bauelemente GmbH ist Ihr verlässlicher Partner für hochwertige, individuelle Lösungen. Von der ersten Beratung bis zur fachgerech-

ten Montage erhalten Sie alles aus einer Hand.

Besuchen Sie die Ausstellung in Gummersbach und lassen Sie sich inspirieren! (bmb)

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de P

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 26. April 2025
Annahmeschluss ist am:
16.04.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik

FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Konrad Gerards
CDU Rainer Sülzer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenbergberg.media
d.luehrmann@rautenbergberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenbergberg.media

VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52

Bernd Müller

post@bmb-marketing.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media

ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Gemälde, Geigen, Armband-, und Taschenuhren, Zahngold, Militaria. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden - Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr - Tel. 027 62/73 88

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art
sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder
02205 94 78 473

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0176/67257483

Haus / Garten

Polsterei Stefan:

Wir polstern Ihre Stühle, Eckbänke, Sofa's, Sessel, Hocker, etc.
Tel. 02232- 9488411

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 01573 6478147, Mo-So, 9-20 Uhr.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Familien
ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt:
shop.rautenbergberg.media



So gelingt der Start in den neuen Job als Pflegeberater

Für ein gelungenes Onboarding früh nach dem Einarbeitungsplan fragen

Die erste Zeit in einem neuen Job ist immer herausfordernd. Denn jedes Unternehmen hat seine speziellen Abläufe und fachlichen Anforderungen, die der oder die Neue erst durchschauen muss. Wie schnell und gut das gelingt, hängt vor allem von der Einarbeitung ab. Jobsuchende tun deshalb gut daran, diese früh anzusprechen: „Es ist wichtig, schon im Vorstellungsgespräch darauf zu achten, ob es einen Plan für die Einarbeitung gibt und dieser auch eingehalten wird“, rät Jana Wessel von der Pflegeberatung compass. „Ein professionell aufgestelltes Unternehmen kann hier detaillierte Auskünfte geben. Man sollte das wirklich thematisieren und gegebenenfalls auch genauer nachfragen.“

Wichtig: Ein Plan und feste Ansprechpersonen

Zu einem gelungenen Onboarding, wie die Einarbeitung heute auch heißt, gehören die persönliche Begrüßung am ersten Arbeitstag, ein vorbereiteter Einarbeitungsplan und die entsprechend vereinbarten und vorbereiteten Termine sowie die Vorstellung des neuen Kollegiums. Ebenfalls wichtig: genug Zeit. „Bei compass gibt es für neue Pflegeberater und Pflegeberaterinnen eine Einarbeitungszeit von mehreren Monaten. In dieser werden in Schulungen Fachkenntnisse und Kompetenzen vermittelt. Außerdem werden die Neuen von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen begleitet und so an die Tätigkeit herangeführt. Jeder Mitarbeitende bekommt zudem am ersten Tag eine komplette Arbeitsausrüstung und ab einem bestimmten Stundenumfang in der Pflegeberatung vor Ort auch einen Dienstwagen gestellt“, beschreibt Wessel. Unter www.compass-pflegeberatung.de sucht das Unternehmen zurzeit bundesweit Pflegefachkräfte, Sozialversicherungsangestellte und Personen mit passendem Studium für die Pflegeberatung vor Ort sowie für die telefonische Beratung an den Standorten Köln und Leipzig. Dort kann unter der kostenfreien Nummer 0800 - 101 88

00 jeder Anrufende Unterstützung in Pflegefragen bekommen.

So führt man sich selbst gut ein

Aber nicht nur der Arbeitgeber ist bei der Einarbeitung in der Pflicht, auch neue Angestellte können viel für einen gelungenen Jobstart tun.

Drei Dinge findet Jana Wessel hier besonders wichtig: „Zuhören, mitdenken und Fragen stellen. Das zeigt, dass jemand wirklich dabei ist.“

Und Fragen mit einem frischen Blick von außen bringen auch das Unternehmen weiter.“ Gerade in der Pflegeberatung seien außerdem gute Kommunikationsfähigkeiten wichtig: „Wir brauchen Leute, die sich austauschen und Interesse am Gegenüber haben. Denn wir müssen für eine gute Beratung auch viel zuhören und die Bedarfe der Menschen wahrnehmen.“ (DJD)



Schon am ersten Tag sollte ein fertig eingerichteter Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Foto: DJD/compass private pflegeberatung/mattphoto



RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 12. April

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Sonntag, 13. April

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Montag, 14. April

Wiedenu-Apotheke OHG

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

Dienstag, 15. April

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Mittwoch, 16. April

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Donnerstag, 17. April

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Freitag, 18. April

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Samstag, 19. April

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

Sonntag, 20. April

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Montag, 21. April

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Dienstag, 22. April

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Mittwoch, 23. April

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Donnerstag, 24. April

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Freitag, 25. April

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Samstag, 26. April

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Sonntag, 27. April

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf

110

• Feuerwehr/Rettungsdienst

112

• Ärzte-Notruf-Zentrale

116 117

• Gift-Notruf-Zentrale

0228 192 40

• Telefon-Seelsorge

0800 111 01 11 (ev.)

0800 111 02 22 (kath.)

• Nummer gegen Kummer

116 111

• Kinder- und Jugendtelefon

0800 111 03 33

• Anonyme Geburt

0800 404 00 20

• Eltern-Telefon

0800 111 05 50

• Initiative vermisste Kinder

116 000

• Opfer-Notruf

116 006



GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER**!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

TRIUMPH
TREPPENLIFTE



Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 915 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Rippert
Gesundheitsdienst
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer
für Sie da!“

Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

**Wir sind für Sie unterwegs im Kreis
Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof**

PreisWERT

mit Ökostrom und Erdgas FIX

sicher durchs Jahr

4x
persönlich
vor Ort



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region